



**Solidarische
Landwirtschaft**

sich die Ernte teilen

HOFNACHFOLGE IN DEN MITTELGEBIRGEN – MIT SOLAWI?

Klaus Strüber, freiberuflicher Berater & Netzwerk SoLawi


Klaus Strüber
Landwirtschaftliche Projektberatung

WIE KANN SOLAWI EINE UNTERSTÜTZUNG
BEI HOFÜBERGABE SEIN?

„Wachsen oder Weichen“ schmälert
Zukunftschancen für lw. Betriebe

SoLawi öffnet diese Chance wieder durch ein
realistisches Konzept für genügend
Einnahmen – gerade im Mittelgebirge und den
kleinen Betrieben

WIE LÄUFT DIE BERATUNG AB? WELCHE SCHRITTE BRAUCHTS?

1. Analyse: Sind die Betreiber bereit, den SoLawi – Weg zu gehen?
2. Wieviel Menschen kann der Betrieb versorgen, mit welchen Produkten?
3. Wie hoch sind die Produktionskosten = Was muss ein Mensch zahlen?
4. Welche Unternehmensform passt?
5. Aufbau der SoLawi: Infoveranstaltungen, Kerngruppe, Organisationsentwicklung, Klärungshilfe

VORTEILE DES/DER LANDWIRTS/IN

- Hohe Einkommenssicherheit
- Der Beginn einer festen Bindung an die Menschen, die der Hof versorgt = Das Gefühl, allein mit allem zu sein, kann weniger werden
- Wissen, für wen man anbaut
- Direkte Kostenabsprache
- Im Rücken ein starkes Netzwerk mit Regionalgruppen
- Großes politisches „Dafür“

VIELEN DANK!

 **Solidarische
Landwirtschaft**

sich die Ernte teilen